

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 33	FREITAG, DEN 15. SEPTEMBER	2023
Tag	Inhalt	Seite
30. 8. 2023	Fünzigste Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Wandsbek	291
5. 9. 2023	Gesetz zur Änderung gebühren- und abgabenrechtlicher Vorschriften	292
	202-1, 610-1	
5. 9. 2023	Achtundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Schulgesetzes	293
	223-1	
5. 9. 2023	Neununddreißigste Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Harburg	293
5. 9. 2023	Einundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Hafentariffordnung	294
	9503-1-2	

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fünzigste Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Wandsbek Vom 30. August 2023

Auf Grund von § 8 Absatz 1 Satz 2 des Ladenöffnungsgesetzes vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 611), geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 449), in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 3. April 2018 (HmbGVBl. S. 82), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 531), wird verordnet:

§ 1

Sonntagsöffnung am 24. September 2023

(1) Verkaufsstellen dürfen am Sonntag, dem 24. September 2023, in der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein aus Anlass der Veranstaltungen

1. „Kinder, Jugend und Familie – Oldtimer-Treffen in Duvenstedt“,
2. „Kinder, Jugend und Familie“,

3. „Großer Kinder- und Familientag in Farmsen“,
4. „Wilde Tiere gesichtet! – Farbenfroh in den Herbst mit Kabs“,
5. „Wandsbeker Oktoberfest“.

(2) Nach § 8 Absatz 1 Satz 3 des Ladenöffnungsgesetzes wird die Freigabe der Öffnungszeiten nach Absatz 1

1. Nummer 1 auf den Duvenstedter Damm vom Trilluper Weg bis Poppenbütteler Chaussee/Ecke Mesterbrooksweg, Lohe ab Kreisel bis Haus Nummer 12,

- | | |
|--|---|
| 2. Nummer 2 auf das Alstertal Einkaufszentrum Kritenbarg/Heegbarg bis zum Saseler Damm, | hausstraße und Ring 2, Schloßstraße von Wandsbeker Marktstraße bis zum Ring 2 (BID-Bereich) |
| 3. Nummer 3 auf den Einkaufstreffpunkt Farmsen, Berner Heerweg 175, | beschränkt.
§ 2
Schlussvorschrift |
| 4. Nummer 4 auf die auf die Verkaufsstelle Walddörferstraße 140, | Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 12. Mai 1998 (HmbGVBl. S. 68), zuletzt geändert am 19. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 386), bleibt unberührt. |
| 5. Nummer 5 auf das Einkaufszentrum Wandsbek QUARREE sowie die Straßen Wandsbeker Marktstraße zwischen Brau- | |

Hamburg, den 30. August 2023.

Das Bezirksamt Wandsbek

Gesetz zur Änderung gebühren- und abgabenrechtlicher Vorschriften

Vom 5. September 2023

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Änderung des Gebührengesetzes

Das Gebührengesetz vom 5. März 1986 (HmbGVBl. S. 37), zuletzt geändert am 6. Dezember 2022 (HmbGVBl. S. 616), wird wie folgt geändert:

1. In § 16 Absatz 4 werden die Wörter „Deutschen Mark“ durch das Wort „Euro“ ersetzt.
2. § 17 Absatz 3 wird aufgehoben.

Artikel 2

Änderung des Hamburgischen Abgabengesetzes

§ 4 Absatz 1 des Hamburgischen Abgabengesetzes vom 17. Februar 1976 (HmbGVBl. S. 45), zuletzt geändert am

16. November 1999 (HmbGVBl. S. 256, 258), wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 2 wird die Textstelle „§ 171 Absätze 1 und 2 sowie Absatz 3 mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Textstelle „§ 100 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 1, § 101 der Finanzgerichtsordnung“ durch die Textstelle „§ 171 Absätze 1 bis 3 sowie Absatz 3a mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Textstelle „§ 100 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 1, § 101 der Finanzgerichtsordnung“ ersetzt.
2. In Nummer 3 Buchstabe b wird die Textstelle „§ 155 Absatz 5 der Verwaltungsgerichtsordnung“ durch die Textstelle „§ 155 Absatz 4 der Verwaltungsgerichtsordnung“ ersetzt.

Ausgefertigt Hamburg, den 5. September 2023.

Der Senat

Achtundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Schulgesetzes

Vom 5. September 2023

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

In § 3 Absatz 7 des Hamburgischen Schulgesetzes vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 3. Mai 2023 (HmbGVBl. S. 193), werden folgende Sätze angefügt:

„Die Schulen können im Rahmen ihres Erziehungsauftrags mit Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe und anderen Einrichtungen, die Bildung und Erziehung fördern, eine weiter gehende partnerschaftliche Zusammenarbeit vereinbaren, um nicht unterrichtliche und unterrichtsunterstützende Angebote vorzuhalten. Diese Angebote sind gekennzeichnet durch die Vielfalt von Trägern unterschiedlicher Wertorientierungen und die Vielfalt von Inhalten, Methoden und Arbeitsformen.“

Ausgefertigt Hamburg, den 5. September 2023.

Der Senat

Neununddreißigste Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Harburg

Vom 5. September 2023

Auf Grund von § 8 Absatz 1 Satz 2 des Ladenöffnungsgesetzes vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 611), geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 449), in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 3. April 2018 (HmbGVBl. S. 82), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 531), wird verordnet:

§ 1

Sonntagsöffnung am 24. September 2023

(1) Verkaufsstellen dürfen am Sonntag, dem 24. September 2023, in der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr aus Anlass der Veranstaltung „Harburgs Family Day“ geöffnet sein.

(2) Nach § 8 Absatz 1 Satz 3 des Ladenöffnungsgesetzes wird die Freigabe der Öffnungszeiten nach Absatz 1 auf die Verkaufsstellen Amalienstraße 7, Am Wall 1, An der Horeburg 11, Bremer Straße 14, Harburger Ring 8 bis 10, Hölerwiete 5, 6 und 8, Julius-Ludowieg-Straße 9, Krummholzberg 10, Lüneburger Straße 9, 16, 23, 34, 39, 43, 45 und 48, Lüne-

burger Tor 7, Rieckhoffstraße 8 bis 10, Sand 25, 27 bis 31 und 35, Schloßmühlendamm 4, Seeveplatz 1 sowie Buxtehuder Straße 62, Großmoorbogen 6, 9, 17 bis 19 und Hannoversche Straße 86 beschränkt.

§ 2

Schlussvorschrift

Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 12. Mai 1998 (HmbGVBl. S. 68), zuletzt geändert am 19. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 386), bleibt unberührt.

Hamburg, den 5. September 2023.

Das Bezirksamt Harburg

Einundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Hafentarifordnung

Vom 5. September 2023

Auf Grund von § 3 Nummer 2 des Hafentarifgesetzes vom
19. Januar 1981 (HmbGVBl. S. 9), zuletzt geändert am 18. Juli
2001 (HmbGVBl. S. 251, 257), wird nach Anhörung der Hafentarif-
lotsenbrüderschaft verordnet:

	§ 1		3 400	–	3 600	216
	Änderung der Hafentarifordnung		3 600	–	3 800	222
	Die Anlage zu § 1 Absatz 1 der Hafentarifordnung vom 7. Juli 1981 (HmbGVBl. S. 192), zuletzt geändert am 21. Sep- tember 2021 (HmbGVBl. S. 666), erhält folgende Fassung:		3 800	–	4 000	227
	„Anlage zu § 1 Absatz 1		4 000	–	4 200	233
	Verzeichnis der Hafentarifgelder		4 200	–	4 400	242
	1. Beratungsgeld		4 400	–	4 600	247
	1.1 Tabelle der Beratungsgelder		4 600	–	4 800	257
	Bruttoraumzahl		4 800	–	5 000	268
	über	bis	Euro			
		300	93		5 000	276
	300	–	400		5 500	286
	400	–	500		6 000	299
	500	–	600		6 500	311
	600	–	700		7 000	323
	700	–	800		7 500	335
	800	–	900		8 000	347
	900	–	1 000		8 500	360
	1 000	–	1 100		8 500	360
	1 100	–	1 200		9 000	371
	1 200	–	1 300		9 500	371
	1 300	–	1 400		10 000	381
	1 400	–	1 500		10 500	393
	1 500	–	1 600		10 500	393
	1 600	–	1 700		11 000	403
	1 700	–	1 800		11 000	403
	1 800	–	1 900		11 500	411
	1 900	–	2 000		11 500	411
	2 000	–	2 100		12 000	418
	2 100	–	2 200		12 000	418
	2 200	–	2 300		12 500	426
	2 300	–	2 400		12 500	426
	2 400	–	2 500		13 000	433
	2 500	–	2 600		13 000	433
	2 600	–	2 700		13 500	443
	2 700	–	2 800		13 500	443
	2 800	–	2 900		14 000	450
	2 900	–	3 000		14 000	450
	3 000	–	3 200		14 500	459
	3 200	–	3 400		14 500	459
					15 000	470
					15 000	470
					15 500	478
					15 500	478
					16 000	489
					16 000	489
					16 500	499
					16 500	499
					17 000	510
					17 000	510
					17 500	518
					17 500	518
					18 000	529
					18 000	529
					18 500	538
					18 500	538
					19 000	548
					19 000	548
					19 500	559
					19 500	559
					20 000	569
					20 000	569
					20 500	580
					20 500	580
					21 000	589
					21 000	589
					21 500	598
					21 500	598
					22 000	607
					22 000	607

22 000	–	22 500	619
22 500	–	23 000	628
23 000	–	23 500	638
23 500	–	24 000	650
24 000	–	24 500	658
24 500	–	25 000	669
25 000	–	25 500	679
25 500	–	26 000	689
26 000	–	26 500	699
26 500	–	27 000	710
27 000	–	27 500	723
27 500	–	28 000	730
28 000	–	28 500	743
28 500	–	29 000	752
29 000	–	29 500	764
29 500	–	30 000	774
30 000	–	31 000	785
31 000	–	32 000	796
32 000	–	33 000	807
33 000	–	34 000	816
34 000	–	35 000	827
35 000	–	36 000	837
36 000	–	37 000	847
37 000	–	38 000	860
38 000	–	39 000	870
39 000	–	40 000	878
40 000	–	44 000	917
44 000	–	48 000	955
48 000	–	52 000	994
52 000	–	56 000	1032
56 000	–	60 000	1071
60 000	–	64 000	1109
64 000	–	68 000	1148
68 000	–	72 000	1186
72 000	–	76 000	1224
76 000	–	80 000	1263
80 000	–	84 000	1301
84 000	–	88 000	1340
88 000	–	92 000	1378
92 000	–	96 000	1417
96 000	–	100 000	1455
100 000	–	104 000	1493
104 000	–	108 000	1532
108 000	–	112 000	1570
112 000	–	116 000	1609
116 000	–	120 000	1647
120 000	–	124 000	1686
124 000	–	128 000	1724
128 000	–	132 000	1762

Das Beratungsgeld für Schiffe mit einer Bruttoreaumzahl größer als 132 000 beträgt 1801 Euro.

- 1.2 Werden während einer Lotsung Tätigkeiten des Hafenslotsen für Kompensieren, Ein- oder Ausdocken, Stapelläufe, Aufstoppen aus nicht revierbedingten Gründen notwendig, oder werden Fahrzeuge ohne Einsatz der Schiffsmaschinen gelotst, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld zu entrichten:

Bruttoreaumzahl

über	bis	Euro
	2 000	40
2 000	– 5 000	71
5 000	– 10 000	113
10 000	– 20 000	199
20 000	– 30 000	256
30 000		314

2. Wartegeld

2.1 Ein Wartegeld wird erhoben, wenn

- 2.1.1 der angeforderte Hafenslotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird oder nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde gemäß § 16 Absatz 2 der Hafenslotsordnung vom 7. Mai 2013 (HmbGVBl. S. 193, 196), geändert am 19. April 2022 (HmbGVBl. S. 261), in der jeweils geltenden Fassung, von Bord geht, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation 160 Euro

- 2.1.2 der Hafenslotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde 160 Euro

- 2.1.3 der Hafenslotse nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde an Bord bleibt und dann seine Lotstätigkeit ausübt, für jede angefangene Stunde gerechnet ab Bordzeit bis zum Beginn seiner Lotstätigkeit 160 Euro

- 2.1.4 sich die Anwesenheit des Hafenslotsendienstes an Bord eines Fahrzeugs dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, je angefangene Stunde 99 Euro

- 2.2 Zusätzlich zu zahlen sind im Falle der Nummer 2.1.1 für den vergeblichen Weg. 64 Euro

3. Auslagen

3.1 Tabelle der Wegegelder

Je Hafenslotsenrechnung ist als pauschale Abgeltung für die Wegekosten der Hafenslotsen zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug oder zwischen zwei Fahrzeugen ein Wegegeld zu zahlen.

Das Wegegeld beträgt für Fahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl

über	bis	Euro
	1 000	5
1 000	– 5 000	8

5 000 – 10 000	14	Fahrtkosten der 1. Klasse und bei Flugkosten der niedrigsten Klasse erstattungsfähig.“
10 000 – 20 000	22	
20 000 – 40 000	32	§ 2
40 000	39	Schlussbestimmung
3.2	Dem Hafenslotsen sind im Falle der Nummer 2.1.2 die notwendigen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug zu erstatten. Werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die	Zahlungsverpflichtungen, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits entstanden sind, werden nach bisherigem Recht abgewickelt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 5. September 2023.